

Rodersdorfer



Nachrichten

Nr. 289 - April 2026





GARTENBAU

STEFAN PETER • RODERSDORF

SOMMER

Heckenschnitt

Strauchschnitt

Rasen mähen

Gartenunterhalt

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf

061 731 43 31 • www.lindenhof-rodersdorf.ch

Rodersdorfer Nachrichten

Nr. 289 - April 2026

INHALTSVERZEICHNIS

5	Amtsblatt, Abstimmungsergebnisse, Zivilstandsnachrichten
9	Gemeindepräsidium, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung
15	Kommissionen
18	Bildungswesen
26	Natur und Umwelt
28	Parteien
32	Vereine
37	Regionale Institutionen
41	Eingesandt
43	Leserbrief
45	Kirchgemeinden, Agenda

AUFLAGE

700 Ex.

HERAUSGEBER

REDAKTION

Gemeinde Rodersdorf
Carmen Agnetti-Hänggi (-ca-)
Heinz Baumann (-hb-)
Eva Maienfisch-Dommen (-ema-)
Brigit Staub (-bst-)

LAYOUT & DRUCK

B&B print express, Basel

ANMERKUNG DER REDAKTION

Für den offiziellen Teil sind die jeweiligen Behörden verantwortlich.
Alle anderen Artikel werden vom Redaktionsteam gutgeheissen.

Beiträge und Leserbriefe sind zu senden an redaktion@rodersdorf.ch

TITELBILD

Foto: Rachel Agnetti

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss	26. Mai 2026
Erscheinungsdatum	17. Juni 2026

EDITORIAL

Liebe Rodersdörferinnen und Rodersdorfer,

Ein Schock war es, für alle in Rodersdorf, als bekannt wurde, dass unser Gemeindepräsident Thomas Bürgi plötzlich, gerade als er sich eine Pause gönnte von seiner politischen Arbeit, verstarb. Wir hätten es ihm gegönnt, die zweite Legislatur noch vollenden zu können.

Seine Präsenz im Dorf war gross. Wir alle wissen, dass man es als Politiker oder Politikerin nie allen recht machen kann – vor allem auf Gemeindeebene nicht, wo der direkte Austausch der Bevölkerung mit den Politiker:innen noch gut ist, dadurch aber auch direkte Kritik, positive oder negative, zum Alltag gehört.

Thomas war ein Politiker, der sich mit Herzblut für seine Ideen einsetzte. Er war es u.a. auch, der unbedingt wollte, dass die Rodersdorfer Nachrichten in Papierform bestehen blieben. Er fand dies historisch gesehen hoch interessant und es war ihm wichtig, dass durch die Dorfzeitung gewährleistet sei, dass alle Bevölkerungsschichten gleichermassen informiert seien.

Wir sind in Gedanken bei dir, Aimée und der ganzen Trauerfamilie und wünschen euch allen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

In dieser Ausgabe werdet ihr diverse Artikel lesen können zum Tode von Thomas Bürgi, die verschiedene Seiten schildern von seinem Leben, über die es sich auch lohnt nachzudenken.

Und sonst findet ihr in dieser RN-Ausgabe wieder einige spannende Artikel oder Anzeigen über das lebhafte Dorfleben in Rodersdorf wie z.B. die Anzeige über den Blaulichttag, der sicher bei den Kindern und den Erwachsenen auf grosses Interesse stossen könnte, den Aufruf vom Ferien(s)pass Hinteres Leimental an Personen, die leidenschaftlich mit etwas beschäftigt sind und diese Lieblingsbeschäftigung mit Kindern während der Sommerferien teilen möchten, oder Sie finden auch z.B. Informationen über die Aufführung des Rodersdorfer Chors «Dido und Aeneas» im Juni und vieles mehr.

Eva Maienfisch-Dommen
Präsidentin der Redaktionskommission

Handänderungen an Grundstücken

Meldungen vom 20.03.26

Grundbuch Nr. 205, 1'340 m²,

Klein-Büel

Gesamteigentümer (Erwerb:

22.07.2025):

1. Altenbach Daniel, 1964, Therwil;
2. Kronenberg geb. Altenbach Gisela Marguerite, 1969, MuttENZ;
3. Altenbach Sonja Isabelle, 1970, Pratteln

Gesamteigentümer neu:

1. Kropf Paolo Luigi Giuseppe, 1964, Bättwil;
2. Kropf geb. Herzog Caroline, 1963, Bättwil

Grundbuch Nr. 206, 616 m², Klein-Büel, Wohnhaus Nr. 6, Oltingerstrasse

Eigentümer (Erwerb: 02.02.2026):

Maurer Ernst Heinrich, 1960, Oberwil

Gesamteigentümer neu:

1. Bohnert Christopher Michael, 1980, Rodersdorf;
2. Bohnert geb. Jenkins Elise Marie, 1980, Rodersdorf

Meldung vom 27.03.26

Grundbuch Nr. 285, 743 m², Dorf,

Wohnhaus Nr. 9, Kirchgasse

Eigentümerin (Erwerb: 21.08.2019):

Stern geb. Altenbach Judith, 1980, Binningen

Gesamteigentümer neu:

1. Kissling Jürg Armin, 1992, Rodersdorf;
2. Kissling geb. Hauser Anita, 1993, Rodersdorf

Erbschaftsübernahmen

Meldung vom 03.03.26

Verstorbene Person:

Martin Paul Hauser

Geburtsdatum: 14.03.1937

Wohnsitz: Rodersdorf

Erbberechtigzte:

1. Hauser Christian, 1964, Hofstetten
2. Probst geb. Hauser Lilian, 1965, Wahlen
3. Hauser Ulrich, 1967, Rodersdorf

Meldung vom 20.03.26

Verstorbene Person:

Anna Keilwerth

Geburtsdatum: 31.07.1937

Wohnsitz: Rodersdorf

Erbberechtigzte:

1. Joss Brülisauer geb. Joss Xaver Emanuel, 1964, Delémont
2. Joss Katja Sibylle, 1965, Rodersdorf

ABSTIMMUNGSRISULTATE

Anzahl Stimmberechtigte	1048
davon Auslandschweizerinnen und -schweizer	48
An der Urne	30
Brieflich gültig	665
Brieflich ungültig	4
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	695

Eidgenössische Volksabstimmung vom 8. März 2026

Vorlage 1 Initiative «Bargeld ist Freiheit»

Eingelangte Stimmzettel	687
Stimmbeteiligung	65.6 %
Leere/ungültige Stimmzettel	10
In Betracht fallende Stimmzettel	677
Ja-Stimmen	106
Nein-Stimmen	426

Vorlage 1a Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)»

Ja-Stimmen	255
Nein-Stimmen	406

Vorlage 1b Direkter Gegenentwurf «Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung

Ja-Stimmen	507
Nein-Stimmen	149

Vorlage 1b Stichfrage

Volksinitiative	211
Gegenentwurf	457

Vorlage 2 Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»

Eingelangte Stimmzettel	694
Stimmbeteiligung	66.2 %
Leere/ungültige Stimmzettel	1
In Betracht fallende Stimmzettel	693
Ja-Stimmen	183
Nein-Stimmen	510

Vorlage 3 Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»

Eingelangte Stimmzettel	689
Stimmbeteiligung	65.7 %
Leere/ungültige Stimmzettel	13
In Betracht fallende Stimmzettel	676
Ja-Stimmen	278
Nein-Stimmen	398

Vorlage 4

Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Eingelangte Stimmzettel	693
Stimmbeteiligung	66.1 %
Leere/ungültige Stimmzettel	10
In Betracht fallende Stimmzettel	683
Ja-Stimmen	429
Nein-Stimmen	254

Kantonale Volksabstimmung vom 8. März 2026

Vorlage 5

Neubau «KAPO-Stützpunkt» in Oensingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites

Eingelangte Stimmzettel	645
Stimmbeteiligung	61.5 %
Leere/ungültige Stimmzettel	30
In Betracht fallende Stimmzettel	615
Ja-Stimmen	338
Nein-Stimmen	277

Vorlage 6

Änderung des Sozialgesetzes (SG); Umsetzung Massnahmenplan 2024 DDI: Finanzierung der erlassenen Mindestbeiträge an die AHV durch die Einwohnergemeinden

Eingelangte Stimmzettel	642
Stimmbeteiligung	61.3 %
Leere/ungültige Stimmzettel	37
In Betracht fallende Stimmzettel	605
Ja-Stimmen	184
Nein-Stimmen	421

Vorlage 7

Änderung des Sozialgesetzes (SG); Umsetzung Massnahmenplan 2024 DDI: Weiterverrechnung der Verwaltungskosten für die Durchführung der Alimentenhilfe an die Einwohnergemeinden

Eingelangte Stimmzettel	642
Stimmbeteiligung	61.3 %
Leere/ungültige Stimmzettel	42
In Betracht fallende Stimmzettel	600
Ja-Stimmen	172
Nein-Stimmen	428

Vorlage 8

Teilrevision des Sozialgesetzes (SG); Anhebung der Familienzulagen

Eingelangte Stimmzettel	645
Stimmbeteiligung	61.5 %
Leere/ungültige Stimmzettel	25
In Betracht fallende Stimmzettel	620
Ja-Stimmen	417
Nein-Stimmen	203

GRATULATION

Zum 80. Geburtstag

*2. Mai 1946
Wilhelm Schaad
Eichackerstrasse 2

*28. Mai 1946
Susanna Arpagaus
Zwärenstrasse 8

*8. Juni 1946
Elsbeth Schmid Rüegger
Rösmattstrasse 21b

Zum 100. Geburtstag

*1. Mai 1926
Josephine Anderhalden
Biederthalstrasse 28

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Ruth Piechocki
9. Januar 1935 – 2. Februar 2026

Hadwig Pudewell
28. Juni 1941 – 6. Februar 2026

Thomas Bürgi
7. Dezember 1955 – 12. März 2026



GEMEINDEPRÄSIDIUM

Liebe Rodersdorferinnen,
liebe Rodersdorfer

Ich schreibe diese Zeilen 15 Tage, nachdem unser Gemeindepräsident, Thomas Bürgi, nach einem Herzstillstand völlig unerwartet von uns gegangen ist.

Dieser Verlust ist kaum zu fassen und hat den Gemeinderat, die Verwaltung sowie die Einwohnerinnen und Einwohner von Rodersdorf tief bewegt. Thomas hinterlässt eine grosse Lücke in unserer Gemeinde ebenso wie in den zahlreichen Organisationen, in denen er sich engagiert hat. Sein Einsatz für Rodersdorf wird unter anderem im Schulhausanbau und im neuen Kindergarten noch viele Jahre sichtbar bleiben.

Viele Freundinnen und Freunde, Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreterinnen und Vertreter der umliegenden Gemeinden und der Schule haben am 25. März in der Pauluskirche in Basel von Thomas Abschied genommen. Wie wir dort erfahren durften, sagte Thomas selbst einmal, dass er «ein sehr schönes Leben hatte».

Wir sprechen Aimée und der ganzen Familie unser tief empfundenes Beileid aus und hoffen, dass die Anteilnahme der Dorfgemeinschaft ihren Schmerz in dieser schweren Zeit ein wenig zu lindern vermag.

Auch ohne Präsidenten muss der Gemeinderat seine Arbeit fortsetzen, um die Weiterführung der laufenden Geschäfte sicherzustellen. Ich werde die Aufgaben des Gemeindepräsidiums interimistisch übernehmen, bis eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident gewählt ist.

An seinen Sitzungen hat der Gemeinderat Rodersdorf folgende Beschlüsse gefasst (Auswahl, Stand 24. März 2026):

Einberufung einer Ersatzwahl

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium einzuberufen. Der Wahltermin wurde auf den 14. Juni und die Anmeldefrist für Kandidaten und Kandidatinnen auf den 27. April 2026 gesetzt. Ein möglicher zweiter Wahlgang wird am 27. September stattfinden.

Alle Informationen wurden im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht.

ZSL-Rechnung 2025 – Instruktion Delegierte

Der Gemeinderat hat die ZSL-Rechnung 2025 zur Kenntnis genommen. Er stellt erfreut fest, dass die Gesamtkosten für die Gemeinden (inkl. Investitionen) CHF 107'000.- tiefer als budgetiert liegen, und dass Rodersdorf eine Rückzahlung von CHF 26'402.- erhält.

Öffentliche Toilette im Restaurant Bahnhof – Neue Vereinbarung

Im Januar 2021 wurde anlässlich einer Urnenabstimmung ein Investitionskredit für die Neugestaltung des

Bahnplatzes Rodersdorf durch die Stimmberechtigten verworfen. Damit wurde auch die Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Bahnplatzgelände abgelehnt. Für die Jahre 2022–2025 hat der Gemeinderat einer Vereinbarung mit dem Restaurant Bahnhof zugestimmt, welche beinhaltet, dass die im Restaurant vorhandenen WCs auch ohne Konsumation benützt werden dürfen. Die Vereinbarung wurde nun für die Jahre 2026 und 2027 verlängert.

Legislaturziele des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die Legislaturziele 2025–2029 verabschiedet. Diese können auf der Webseite <https://www.rodorsdorf.ch/gemeinderat/40954> eingesehen werden.

Teilerschliessungsplan «Dorf», Kenntnisnahme des Regierungsratsbeschlusses

Der Teilerschliessungsplan «Dorf» hebt den ursprünglich geplanten Fussweg zwischen der Oberdorfstrasse und der Biederthalstrasse auf.

Der Gemeinderat hat vom Beschluss des Regierungsrates (RRB Nr. 2026/395 vom 3. März 2026) Kenntnis genommen, mit dem der Teilerschliessungsplan genehmigt und die dagegen erhobene Beschwerde abgewiesen wurde.

Ortsplanungsrevision, Freigabe der Unterlagen zur Mitwirkung vom 21. April 2026

Am 11. September 2025 hat der Gemeinderat die definitive Fassung des

kantonalen Vorprüfungsberichts zur Gesamtrevision der Ortsplanung von Rodersdorf zur Kenntnis genommen. Anschliessend wurde der Bericht an die Sonderkommission Ortsplanungsrevision zur Überarbeitung weitergeleitet und gleichzeitig auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

Die Sonderkommission hat daraufhin die notwendigen Anpassungen geprüft und ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat die Unterlagen für die zweite Mitwirkung freigegeben.

Ein nächster wichtiger Schritt ist der Mitwirkungsanlass vom **21. April**. Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

MUSOL: Kenntnisnahme der Rechnung 2025 und Instruktion des Delegierten

Die Jahresrechnung 2025 der MUSOL schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 65'206.- ab, davon erhält Rodersdorf einen Anteil von CHF 16'399.- rückerstattet. Die MUSOL wird von Rodersdorfer Kinder rege genutzt: 25 % der im Jahr 2025 erteilten Musiklektionen entfielen auf Kinder aus Rodersdorf (Bättwil: 9.5%, Witterswil: 17%, Hofstetten-Flüh: 45%, übrige: 3.5%).

Ersatz der Wasserleitung an der Grossbühlstrasse, Auftragsvergabe Leitungsbau

An seiner Sitzung vom 30.10.2025 hat der Gemeinderat entschieden, die marode Wasserleitung in der Gross-

bühlstrasse aus finanziellen Überlegungen auf einem kürzeren Abschnitt zu sanieren als ursprünglich geplant. Er hat sich für den offenen Graben entschieden, da das Berstliningverfahren zu riskant wäre. Nach der erfolgten Ausschreibung hat der Gemeinderat einstimmig die Aufträge wie folgt vergeben:

- Tiefbau: Müller Bau AG aus Laufen mit CHF 54'171.05.- (inkl. MwSt.)
- Rohrleitungsbau: Heinis AG aus Biel-Benken mit CHF 48'923.85.- (inkl. MwSt.).

Fachspezialist Baubewilligungswesen, Kenntnisnahme der Kündigung

Der Gemeinderat hat die Kündigung des Fachspezialisten Baubewilligungswesen, Dejan Vujicic, per 30. Juni 2026 zur Kenntnis genommen. Das weitere Vorgehen wird nun auch im Austausch mit der Baukommission definiert.

Herzliche Grüsse

Christophe Grundschober
Gemeindevizpräsident

Sicherheitstechnik
Gschwind AG




SCHLISS- +
TÜRTECHNIK


EINBRUCH-
SCHUTZ


NOT- + NEU-
VERGLASUNGEN

Tel.: 061 721 38 38 / 061 301 05 05
sicherheit@gschwind-ag.ch



www.gschwind-ag.ch

Hochbau

Sicherheit im Fokus: Brandschutzbegehungen in allen gemeindeeigenen Gebäuden

Auf freiwilliger Basis hat die Gemeinde gemeinsam mit der Solothurnischen Gebäudeversicherung alle gemeindeeigenen Liegenschaften einer Brandschutzbegehung unterzogen. Ziel war es, die Sicherheit für die Nutzenden zu überprüfen und notwendige Verbesserungen zu erkennen.

Bei den meisten Gebäuden wurden nur kleinere Massnahmen festgestellt, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden sollen. Dazu gehören unter anderem die Nachrüstung von Notausgangsschlüssen, die Kennzeichnung von Fluchtwegen mit beleuchteten Rettungszeichen sowie

die Installation von Sicherheitsbeleuchtung in ausgewählten Bereichen.

Ich möchte betonen, dass die Sicherheitsausrüstungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Räumlichkeiten den damals geltenden Standards entsprachen. Seitdem wurden die Normen mehrfach modernisiert, und der heutige, moderne Sicherheitsstandard wird nun konsequent umgesetzt. Weiter hat der Inspektor in den Liegenschaften keine Einrichtungen oder Möbel festgestellt, die ein erhöhtes Brandrisiko darstellen.

Im Jugendtreff beträgt die sichere Personenbelegung derzeit 40 Personen. Für private Anlässe kann die maximale Belegung auf 100 Personen erhöht werden, wenn bestimmte Innentüren so gesichert bleiben, dass sie jederzeit offen und frei passierbar sind. Diese Zahlen der Personenbelegungen sind nur für zivile Nutzungen massgebend.

Ihr Fachberater für **Spenglerei & Flachdach**
mit unv**ERZER**tem Blick.

ERZER AG

Weisskirchweg 7
4108 Witterswil

061 721 10 64

www.erzerag.ch



Spenglerei - Flachdach - Blitzschutz - Fensterbänke - Absturzsicherung

Für die Nutzung als Zivilschutzanlage gelten andere Bestimmungen.

In einigen Gebäuden, wie z.B. dem Feuerwehrmagazin, der darunterliegenden Zivilschutzanlage und dem Schützenhaus, konnten keine Mängel festgestellt werden.

Der Gemeinderat betont, dass er bestrebt ist, alle erforderlichen Massnahmen zum Schutz der Nutzenden konsequent umzusetzen.

Dominik Sigrist
Gemeinderat

Tiefbau

Tempo 30

Die Planung zur Einführung von Tempo 30 auf dem Gemeindegebiet ist soweit abgeschlossen. Seit längerer Zeit warten wir auf die Rückmeldung und den definitiven Plan des Perimeters auf der Kantonsstrasse, um die beiden Projekte koordiniert weiter voranzutreiben. Nach Personalwechseln beim Amt für Verkehr und Tiefbau konnte am 18.3.2026 eine Sitzung mit unserem neuen Gesprächspartner beim Kanton stattfinden und die Projekteunterlagen neu abgestimmt werden.

Das gemeinsame Projekt (Gemeinde und Kanton) hat nun endlich wieder Fahrt aufgenommen.

Tempo 30 auf den Kantonsstrassen soll im Sommer 2027 (nach Einbau des Flüsterbelags) markiert und signalisiert werden. Auf den Gemein-

destrassen kann mit der Umsetzung nach Abschluss der Sanierung der Wasserleitung in der Grossbühlstrasse gestartet werden.

Und noch eine ganz gute Nachricht bezüglich des Fussgängerstreifens im Kurven-S bei der Gemeindeverwaltung: In Tempo 30-Zonen sind keine Fussgängerstreifen vorgesehen. Im Rahmen der Belagssanierung (Einbau des Flüsterbelags) hätte dieser Fussgängerstreifen entfernt werden sollen. Aufgrund «besonderer Vortrittsbedürfnisse» kann hier eine Ausnahme gestattet werden und der Fussgängerstreifen im Kurven-S bleibt uns erhalten.

Véronique Hilfiker
Gemeinderätin



Foto: Brigit Staub

Tod des Gemeindepräsidenten Thomas Bürgi

Wie so viele wurden auch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und der Werkdienste völlig überrascht vom Tod von Thomas Bürgi.

Nach einem intensiven Arbeitstag trennten wir uns kurz, um uns für die abendliche Gemeinderatssitzung vorzubereiten. Kurze Zeit später erhielten wir die traurige Mitteilung, dass Thomas verstorben war.

Thomas hat uns enorm gefördert und sicher auch gefordert. Er wusste in jedem Dossier Bescheid und war so eine grosse Hilfe für uns alle. Er setzte sich zu 100% für die Gemeinde und auch für uns Mitarbeitende ein.

Daneben erkannten wir aber auch, wie fürsorglich er als Ehemann, Vater und Grossvater war. Das gemeinsame Mittagessen mit Aimée oder den Grosskindern liess er sich nicht nehmen, auch wenn er jeweils dreimal gemahnt werden musste, dass es nun Zeit sei, um aufzubrechen.

Leider ist er nun, viel zu früh, auf eine andere Reise aufgebrochen.
Wir vermissen Dich!

Kaspar Mosimann und das
ganze Team

KOMMISSIONEN

Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Kunst im Foyer des Gemeindesaals

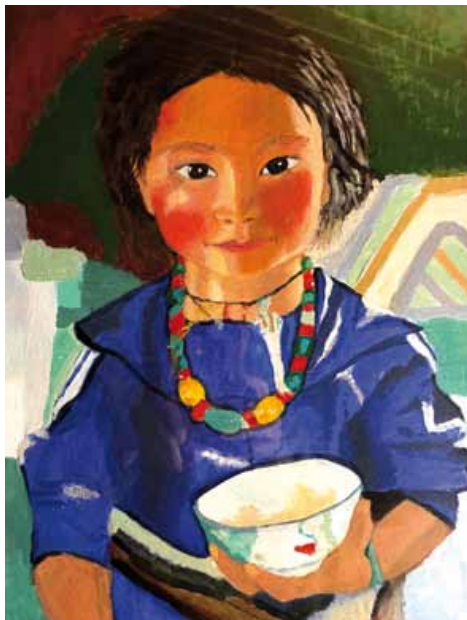
Vom 14. April bis 7. Juni 2026 gibt Ruth O'Leary Einblick in ihr künstlerisches Schaffen im Foyer des Gemeindesaals.

Ruth A. O'Leary-Doblies

Ich bin 1957 in Bern geboren und mit einem älteren Bruder aufgewachsen. Zur Schule ging ich in Muri/Gümligen, Bern und Schiers. Danach arbeitete ich ein Jahr im Amazonasbecken in Peru. Dann studierte ich in Fribourg, wo ich heiratete und unsere 3 Kinder auf die Welt kamen. 2003 zogen wir nach Rodersdorf. Ich arbeite seit 30 Jahren als Psychotherapeutin.

Ich habe immer gerne gemalt. Ich besuchte 1994 und 2001 Aquarellkurse und begann ab 2022 auch mit Acryl zu malen. Beim Acrylmalen orientiere ich mich meistens an bestehenden Bildern, z.B. von Giovanni Giacometti, Alois Carigiet oder anderen Maler:innen. Ich male auch Landschaften, die ich gut kenne, oder Gesichter. Ich arbeite meistens mit Lasur- und Spachteltechnik.

Mich spricht vor allem die klassische Moderne und der Post-Impressionismus z.B. Cézanne, Gauguin, van Gogh bis hin zu den frühen Umbruchzeiten nach dem 2. Weltkrieg, z.B. Henri Matisse, an. Diese Übergänge zum Experimentellen interessieren mich.



Tibetermädchen, Dezember 2025

Das genaue Beobachten von Formen und das Finden der möglichen Farben bereiten mir viel Freude. Es ist meditativ und lässt mich in eine andere Welt abtauchen.

Für die Jugend-, Sport- und Kulturkommission: Erika Schär
Text und Foto: Ruth O'Leary

Abstimmungs- und Wahlbüro

Informationen aus dem Wahlbüro

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gerne informieren wir (6 Frauen und 2 Männer) Sie über Achtenswertes bei unserem Wahlsystem.

Wie seit vielen Jahren bekannt ist, hat Rodersdorf eine sehr aktive und politisch interessierte und gut informierte Bevölkerung. Dies äussert sich in einer erfreulichen, überdurchschnittlich hohen Stimmbeteiligung sowie in manchmal signifikant abweichenden Resultaten vom schweizerischen Durchschnitt.

Die persönliche Begegnung mit den wenigen an der Urne abstimmen-den Bürgerinnen und Bürger erfreut uns immer wieder. Bitte denken Sie daran, dass das Wahlbüro für die

Abstimmungen am Sonntag jeweils von 10 bis 11 Uhr geöffnet ist.

Bei der Abstimmung vor Ort kann nur persönlich abgestimmt werden, eine Vertretung ist nicht möglich. Zudem muss der Stimmrechtsausweis abgegeben werden, dann müssen die Stimmzettel abgestempelt und danach in die entsprechenden Urnen geworfen werden.

Die meisten von Ihnen stimmen brieflich ab. Hier ist es nötig, dass der Stimmrechtsausweis unterschrieben wird, da er sonst ungültig ist und die Abstimmungen dieses Couverts nicht gezählt werden können. Leider wurden im vergangenen Jahr immer wieder abgetrennte Stimmrechtsausweise ohne Adresse, Datum und Unterschrift eingeworfen, was die betreffende Abstimmung dann ungültig macht. Das ist schade und der Hauptgrund, dass wir uns nun mit diesem Schreiben an Sie wenden.

**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Medikamente,
Passfotos, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 - 12.15

13.30 - 18.30

Sa 08.00 - 16.00

Täglich 24h

shop.drogerie-eichenberger.ch



DORF
DROGERIE
EICHENBERGER

Bahnstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

Wir entfernen immer zuerst alle Stimmrechtsausweise aus den Couverts, bevor wir die Stimm- bzw. Wahlzettel entnehmen, sodass die Anonymität gewährleistet ist. Somit können Sie auf ein separates Couvert für die Stimmzettel verzichten. Bitte trennen Sie auch die Stimmzettel mit mehreren Vorlagen nicht ab. Dies erleichtert uns die weitere Arbeit.

Wenn Betagte, zum Teil in Altersheimen lebende Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich aus gesundheitlichen Gründen eventuell durch Familienmitglieder brieflich vertreten lassen, wäre es von Vorteil, wenn der Verwaltung solche Vertretungen vorab mitgeteilt würden.

Die brieflich eingereichten Abstimmungs- und Wahlcouverts müssen in den Wahlbriefkasten hinter dem Gemeindehaus eingeworfen werden. Die letzte Leerung ist am Samstag, um Punkt 18 Uhr.

Abstimmungsunterlagen können auch per Post eingesandt werden, dann bitten wir Sie aber diese korrekt zu frankieren, denn sonst müssen dafür Strafporti zu Lasten der Steuerzahlenden bezahlt werden.

Wir bemühen uns, das Stimmmaterial korrekt und vollständig zu verpacken. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, dann wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung oder an den Wahlbüropräsidenten (siehe Emailadresse rechts).

Bei Nichteintreffen des Abstimmungscouverts bis drei Wochen vor dem Termin bitten wir Sie ebenfalls um Kontaktaufnahme.

Nun, wir hoffen, Sie sind alle gut ins Jahr 2026 gestartet und freuen uns auf Ihre wiederum aktive Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen und auf persönliche Begegnungen mit denjenigen, die an der Urne abstimmen.

Bei Fragen bzw. Anregungen stehen wir per E-Mail oder Telefon gerne zur Verfügung.

Stephan Auer, Präsident
Tel. 079 785 31 89
stephan.auer@bluewin.ch

Marianne Fürst-Trümpy, Vizepräsidentin
Marlis Altenbach
Cornelia Herren-Huggel
Leonie Staub
Raffaella Wirz
Linda Agnetti
Cedric Kohler

Stephan Auer,
Präsident Wahlbüro



BILDUNGSWESEN

Skilager Disentis 5.Klasse

Für die Reise bis nach Disentis waren wir 4 Stunden unterwegs. Wir sind ungefähr um 18.00 Uhr im Lagerhaus gewesen.

Als wir angekommen waren, sind wir sofort in unsere Zimmer gegangen und haben die Zimmer eingeräumt und die Betten angezogen. Dann haben wir Schokoschnecken gegessen und sind in unsere Zimmer gegangen. Alle waren sehr müde von der Reise.

Um 21.00 Uhr sind wir schlafen gegangen und um sieben Uhr wurden

wir mit lauter Musik geweckt. Wir waren immer den ganzen Tag auf der Piste, ausser am Mittwoch nahmen wir schon um Zwölf die Gondel. An diesem Nachmittag konnten wir ins Schwimmbad gehen. Da gab es eine Rutsche, die unsere Geschwindigkeit gemessen hatte, was sehr lustig war.

Am Montag haben wir Lucs Geburtstag gefeiert und am Donnerstag haben wir Anjas Geburtstag gefeiert. Am Donnerstagabend gab es leckere Hamburger. Davor haben wir in den Zimmern Wahrheit + Pflicht gespielt. Nach dem Essen haben wir eine lustige Modenschau veranstaltet und danach gab es noch eine Disco.



Am Freitag war leider bereits wieder Abreisetag. Wir waren wieder 4 Stunden unterwegs. Bevor es zum Bahnhof ging, hatten wir noch die längste Hänggebrücke von Graubünden besucht.

Wir hatten eine super Zeit und haben viele lustige Spiele gemacht. Auch das Skifahren hat uns sehr gefallen. Das Lager war sehr toll. Schade ist es bereits wieder vorbei!

Text:
Marlen von Rohr, Dennis Masthoff
5.Klasse Rodersdorf

Fotos:
Andreas Christen, unb. Passantin



PAUL THÜRING
Malergeschäft

Witterswilerstrasse 17 • 4107 Ettingen • Tel. 061 721 75 87



Schulfasnacht 2026

Am 12. Februar 2026 fand die Schulfasnacht statt. Wie üblich konnten wir gemeinsam mit der Primarschule und dem Kindergarten Witterswil/Bättwil eine erfolgreiche Schulfasnacht auf die Beine stellen.

Das diesjährige Motto war «Vivarium». Von Fischen, Krokodilen und Axolotln über SpongeBob bis hin zu Zoowärtern war alles dabei. Mit grosser Freude betrachtete das Publikum die verschiedenen Kostüme, die während mehrerer Wochen von den Kindern und Lehrpersonen entworfen, gestaltet und entwickelt worden waren.

Das Wetter stand zum Glück auf unserer Seite, auch wenn der Regen das Fasnachtsmotto noch authentischer gemacht hätte. Die Kinder und Lehrpersonen hatten grosse Freude, auch dieses Jahr Teil der Schulfasnacht zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Schulfasnacht 2026 beigetragen haben!

Text: Martina Strano

Fotos: Rahel Egloff, Marc Schwald



Flohmarkt an der Primarschule

Am 11. März fand nach der grossen Pause auf dem Pausenplatz ein Flohmarkt statt, bei dem alle Kinder der Primarschule an ihrem eigenen Stand Sachen verkaufen durften.

Auch die Kinder des Kindergartens hatten die Möglichkeit, bei diesem Flomi einzukaufen und auch die Lehrpersonen haben mitgemacht und viele Sachen erworben.

Es wurden viele kleine Dinge wie Kuscheltiere oder Anhänger angeboten. Aber auch andere Sachen wie Spiele, Bücher oder Sets von Lego oder Playmobile wurden verkauft und gekauft. Elektronische Geräte oder Flüssigkeiten, wie Fanta oder Sprite, durften nicht verkauft werden. Das galt auch für alle Lebensmittel.

Jeder Stand bestand aus einer Decke in der Grösse von ca. 1 x 1 Meter, auf der die Verkäufer ihre Waren präsentierten.

Es wurden immer zwei Stände bzw. zwei Kinder nebeneinandergesetzt, damit immer eine Person auf den Stand schauen konnte, falls jemand etwas kaufen wollte. Die andere Person konnte dann auf dem Flohmarkt umherlaufen und selbst einkaufen.

Jedes Kind durfte an diesem Morgen 5.- Fr. mitnehmen und damit einkaufen. Die angebotenen Gegenstände durften nicht teurer als 3.- Fr. sein. Es gab auch Verkäufer, die Sachen

gratis gegeben haben. Einfach damit sie zum Schluss alles losgeworden sind.

Es hat allen sehr viel Spass gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Text: Noémie Estoppey, 6. Klasse

Foto: Marc Schwald



Aufruf an die Senioren und Seniorinnen in Rodersdorf

Am **Mittwoch, 27. Mai 2026**, findet schweizweit der Vorlesetag statt. Er wird unterstützt und organisiert vom SIKJM (Schweizerisches Institut für Kinder und Jugendmedien).

Wir würden uns freuen, wenn sich einige Vorlesende melden würden, die in unserer Schule etwa 20 Minuten in einer Klasse vorlesen würden.

Sie bringen eine eigene Geschichte mit, oder wir besorgen Ihnen ein Buch aus unserer Bibliothek.

Bitte melden Sie sich bei:

Beatrice Dettwiler

Primarschule Rodersdorf

b.dettwiler@zsl-so.ch

schwyzer ■ bau

- umbau, anbau
- beton, asphalt
- sitzplätze, einfahrten
- umgebungen
- sanierungen
- kernbohrungen

■ wir unterstützen lokale vereine, jugend, kultur und sport

■ unsere nachhaltige arbeitsweise und die kurzen transportwege sind klimafreundlich

Danke Thomas Bürgi

Mit grosser Bestürzung und tiefer Betroffenheit haben wir vom plötzlichen Tod unseres Gemeindepräsidenten Thomas Bürgi erfahren.

Noch am Morgen seines Todes war er bei uns im Schulhaus. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe ging er durch die Schulgänge. Interessiert, engagiert und mitten im Geschehen. Dieses Bild steht sinnbildlich für sein Wirken. Nah bei den Menschen, besonders nah bei den Kindern und der Schule.

Er war in unserer Schule so präsent wie kein Gemeindepräsident und keine Gemeindepräsidentin vor ihm. Von Beginn an war spürbar, dass ihm die Kinder und damit auch die Schule ein echtes Herzensanliegen waren. Mit grossem Engagement setzte er sich für ihre Bedürfnisse ein.

Unter seiner Führung konnten wichtige Projekte realisiert werden, die unsere Schule nachhaltig prägen. Der Neubau des Kindergartens sowie der Anbau des Schulhauses tragen seine Handschrift und zeugen von seinem Weitblick und seiner Verbundenheit mit der nächsten Generation.

Es war ihm ein besonderes Anliegen, Kindern Einblick in die Gemeindeverwaltung und ihre Abläufe zu geben. Damit hat er Brücken gebaut und demokratische Prozesse für die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde erlebbar gemacht.

Wenn wir ein Anliegen hatten, fanden wir bei ihm stets ein offenes Ohr. Er hörte zu, nahm uns ernst und suchte gemeinsam mit uns nach Lösungen. Wertschätzend, engagiert und auf Augenhöhe.

Der Schülerinnen- und Schülerrat wird ihm ein besonderes Andenken setzen. Nach den Frühlingsferien wird auf dem Schulareal ein Bäumchen gepflanzt, als Zeichen der Erinnerung und der Verbundenheit.

Wir verlieren mit Thomas Bürgi einen aussergewöhnlich Gemeindepräsidenten, der unsere Schule mit Herz und Überzeugung begleitet hat.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen. Wir sprechen ihnen unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

In dankbarer Erinnerung

Schul- und Kindergartenteam Rodersdorf

Desirée Stuber, Schulleiterin



SOLA
RODERSDORF

Willst du eine Woche voller Spass, Freude und Abenteuer erleben? Dann melde dich jetzt für das SOLA an!!
Die Anmeldung ist schon längst in deinem Briefkasten und bereit, ausgefüllt zu werden.

Wann: 27.06.26- 04.07.26

Für wen: Rodersdorfer Kinder & Jugendliche von der 4. bis zur 8. Klasse

Wo: Berghaus Planatsch, Sedrun, Graubünden

Bei Fragen: e-Mail solarodersdorf@gmail.com

Was ist das SOLA? Besucht doch unsere Webseite: solarodersdorf.ch

Anmeldeschluss ist am 19.04.2026

Das SOLA wird von J+S (Jugend und Sport) und der Gemeinde Rodersdorf unterstützt.

WANTED



Mach mit bei der Bekämpfung der
Asiatischen Hornisse!



Für jede Erstmeldung eines bewohnten Nestes der
Asiatischen Hornisse im Dorneck erhältst du von
März bis Oktober 2026 eine

BELOHNUNG VON CHF 50.-

Bei Sichtung bitte Abstand halten!

Markiere den Fundort, fotografiere das Nest und
sende Ort oder Koordinaten und Foto an

info@bienen-dorneck.ch

Teilnahmebedingungen:

www.bienen-dorneck.ch/asiatische-hornisse/wanted



www.bienen-dorneck.ch

Zu unserem Vereinsgebiet gehören die Gemeinden:
Bättwil, Büren, Dornach, Gempen, Hochwald, Hofstetten-
Flüh, Metzerlen-Mariastein, Nuglar-St. Pantaleon,
Rodersdorf, Seewen, Witterswil



Der Silberreiher

Foto: Adobe

NATUR UND UMWELT

Aus Wald und Flur in Rodersdorf

Nr. 151 Der Silberreiher

Der Silberreiher ist auf winterlichen Äckern auch in Rodersdorf zu einem inzwischen vertrauten Anblick geworden, obwohl bisher noch kein Silberreiher in der Schweiz erfolgreich gebrütet hat. Von dem ebenfalls fast metergrossen Graureiher durch die makellos weisse Farbe schon auf grosse Distanz unterscheidbar, finden wir Silber- und Graureiher, oft gemeinsam mit dem Weissstorch, auf frisch umgepflügten Äckern wo sie nach Mäusen jagen.

Alle drei Vogelarten haben in

Mitteleuropa als anpassungsfähige Kulturfolger gelernt von der ursprünglichen Fisch- und Amphibien-nahrung auf Mäusejagd umzustellen, da die einst im Mittelland wie Birsigtal grossflächigen Feuchtgebiete verschwunden sind, Mäuse dagegen durch die nun landschaftdominierenden Äcker und Kunstwiesen reichlich vorhanden sind.

Der Silberreiher ist ein Vogel mit ungewöhnlich grossem Verbreitungsgebiet und in den Tropen Amerikas, Afrikas, Südasiens und Australiens als Standvogel mit einer Population von geschätzten zwei Millionen Individuen verbreitet. Im gemässigten Nordamerika (klimatisch gemeint, politisch

leider derzeit nicht machbar), Osteuropa und Ostasien kommt er als sommerbrütender Vogel vor. Die derzeit von uns aus nächsten Brutplätzen liegen am Neusiedlersee an der Grenze von Österreich und Ungarn und seit 1992 auch in den Niederlanden.

Sein ursprünglicher Lebensraum sind Schilfgürtel an Seen oder in Flussauen sowie Mooren mit einzelnen Gehölzen.

Die in monogamer Saisonehe lebenden Silberreiher werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif. Dem Silberreiherr fehlen die bei der Balz abspreibbaren Kopffedern, er gleicht dies durch lang abspreibende Schulterfedern aus. Diese, wie auch die bis zu fünfzig Zentimeter langen Rückenfedern waren früher für Schmuckzwecke der Damenmode sehr begehrt und führten zu einem grossen Jagddruck. Silberreiher brüten dicht an dicht in gut im Schilf versteckten Nestkolonien. Die hellblauen Eier werden von beiden Partnern knapp einen Monat lang bebrütet, die Jungvögel sind mit 50 Tagen flügge, dreiviertel der Jungvögel überleben das erste Lebensjahr jedoch nicht.

Silberreiher sind Teilzieher, ab Juli beginnt eine nicht zielgerichtete Zerstreuungswanderung der Jungvögel, ab September startet ausserhalb der Tropen der Wegzug der adulten Vögel, die Ende Februar bis Anfang April in ihre Brutkolonien zurückkehren.

Durch sein einfarbiges, schneeweisses Federkleid, die grauschwarzen Füsse

und den maisgelben, schwarz gerandeten Schnabel mit einer grünlichen Augenpartie, die zum orangefarbenen Auge wirkungsvoll kontrastiert, ist der elegante, bis zu einem Kilogramm wiegende Silberreiherr unverwechselbar. Als Teilzieher ist der ursprünglich auch in Süd- und Osteuropa beheimatete Seidenreiherr zunehmend auch in Mitteleuropa zu beobachten. Er ist deutlich kleiner als der Silberreiherr und hat einen schwarzen Schnabel.

Text und Zeichnung:
Peter Steiger



SILBERREIHER

PARTEIEN

Zämmestoh für Rodersdorf

Lieber Thomas

Am 12. März bist Du völlig unerwartet mitten aus Deinem engagierten Leben gerissen worden. Anders lässt sich das wohl gar nicht beschreiben. Dich hat Dein Herz im Stich gelassen. Dabei wolltest Du in Deiner zweiten Amtszeit als Gemeindepräsident noch so viele Projekte erfolgreich zu Ende führen. Wer die Webseite von Dir liest, blickt auf zahlreiche und unterschiedliche Stationen Deines voll bepackten Lebens zurück, das zeigt, dass Du ein neugieriger und interessierter Mensch warst, der stets nach dem Warum und Wieso fragte, ohne dass Du Dich dabei mit Sokrates messen wolltest. Trotzdem, Du hattest ehrgeizige Ziele, warst gebildet, neugierig und offen für so vieles.

Du warst eine charismatische Persönlichkeit, die aus dem Nichts eine neue Partei gründete, die auf Anhieb in der Gemeinde reüssierte und Dir somit mit einer wohlgesinnten Wählerschaft den Weg zum Gemeindepräsidenten ebnete. Klar, hatte ein Freigeist wie Du auch Gegner, vornehmlich dann, wenn Du ohne Umschweife die Richtung vorgegeben hast. Und auch das Delegieren war nicht Deine Stärke, hast Du es doch geliebt, die Fäden in Deinen Händen zu halten.

Ja, lieber Thomas, Du warst umtriebiger und detailverliebt, aber bei allen möglichen kritischen Anmerkungen Deiner Kontrahenten, bist Du immer höflich geblieben oder hast die Situation mit einigen Deiner Bonmots entschärft, was bekanntlich einem politischen Gespräch seine Schärfe nimmt. Deine Gelassenheit hast Du Dir in Deinen Jahren in Birmingham und Edinburgh erworben, in denen Dich die berühmte britische Diskussionskultur nachhaltig geprägt hat.

Du hast die Gemeinde in den letzten fünf Jahren nachhaltig mitgeformt. Du hast an keinen offiziellen und inoffiziellen Anlässen gefehlt, bist ruhig und bestimmt aufgetreten, hast gerne zu den Gästen gesprochen, die Deine Worte nicht immer als notwendig erachtet haben, was Du lächelnd ignoriert hast.

Aber Du dachtest über den Tellerrand hinaus. Deine Gedanken und Dein Handeln waren getragen von Dialog und Toleranz, von Ideen und Visionen, und Du warst

so stolz über die erworbenen Auszeichnungen «Kinderfreundliche Gemeinde nach UNICEF und Altersfreundliche Gemeinde nach Pro Senectute».

Du hast Deine Familie, Deine Freunde, Dein Rodersdorf geliebt, wie auch den FCB, den Du bei den Heimspielen im Joggeli an der Seite Deiner Frau Aimée im Stadion unterstützt hast. Zum FCB hattest Du eh eine spezielle Beziehung - ist doch Aimée die Tochter der FCB-Legende Bruno Michaud - was die Beziehung nicht nur sportlich miteinander verbunden hat. Ebenso hast Du nach jedem FCB-Match ein anregendes Diskussions-Telefon mit Deinem Sohn Silvio geführt, das zu Deinem saisonalen Pflichtprogramm gehört hat und heute nur noch eine Anekdote ist. Leider.

Wir vermissen seit den letzten Tagen das gewohnte Bild von Dir - ein meistens in Gedanken versunkener Gemeindepräsident, der durch das Dorf flaniert, sekundiert von Deiner Leder-Kartentasche, die ein Markenzeichen von Dir war. Stattdessen erinnert uns die Fahne auf Halbmast schmerzlich daran, was geschehen ist.

Lieber Thomas, Deiner Frau, Deinen Kindern und Enkelkindern wirst Du als glücklicher Familienmensch sehr fehlen – und denen wir unser herzliches Beileid aussprechen. Aber auch für uns wirst Du eine grosse Lücke hinterlassen. Als Freund und Gemeindepräsident, der für das Dorf aus Überzeugung eingestanden ist und der immer offen war für ein Gespräch über und für Rodersdorf.

Deine Freunde
Zämmestoh-für-Rodersdorf
Verfasser Martin Jenni

Foto: zVg





Rodersdorf



Zämmestoh-für-Rodersdorf

Gemeinsam suchen wir Dich - eine interessierte Person für das Gemeindepräsidium

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rodersdorf

Der plötzliche und tragische Tod unseres Gemeindepräsidenten Thomas Bürgi hinterlässt in der Gemeinde eine grosse Lücke. Es ist für viele von uns immer noch nicht wirklich fassbar, dass er nicht mehr unter uns ist. Aber das Leben geht weiter.

Deshalb haben sich die Co-Präsiden von Zämmestoh für Rodersdorf (Hansjörg Staub und Patricia Brenta) und der SP Rodersdorf (Sonja Seeholzer und Urs Jeker) zu einem Gespräch getroffen, um gemeinsam einen Weg zu finden, eine Person für das Amt des Gemeindepräsidiums zu finden. Denn Rodersdorf braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Da es möglich ist, dass kein Mitglied des aktuellen Gemeinderates dieses Amt übernehmen kann oder will, sucht die Gemeinde nun eine Person, die bereit ist, dieses Amt zu übernehmen. Es bleibt wenig Zeit für eine Anmeldung: Am Montag, 27. April um 17 Uhr ist Anmeldeschluss auf der Gemeindeverwaltung für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums.

Wir, die beiden Co-Präsiden, haben deshalb beschlossen, mit diesem Schreiben Personen zu ermutigen und zu bestärken, sich ernsthaft zu überlegen, sich für dieses Amt zu melden, insbesondere auch Personen, die keiner Partei angehören. Am 14. Juni wird der Wahlgang sein. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 27. September stattfinden.

Wir bieten, falls gewünscht, unsere Unterstützung bei den administrativen Formalitäten an oder stehen bei Fragen zur Verfügung:

Wer sich angesprochen fühlt, ist eingeladen, **sich spätestens bis zum 20. April** bei Hansjörg Staub Tel. 079 343 10 38 oder per Mail hj.staub@staub-architektur.ch oder bei Urs Jeker Tel. 079 418 30 22 oder per Mail jeker.u@bluewin.ch zu melden.

Unsere Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Menschen. Wenn Du Dir vorstellen kannst, Verantwortung zu übernehmen – oder jemanden kennst, der dafür geeignet wäre – dann zögere nicht. Selbstverständlich kann sich jede Person auch direkt bei der Gemeinde melden.

Für ZFR
Patricia Brenta und Hansjörg Staub

Für die SP Rodersdorf
Sonja Seeholzer und Urs Jeker

Thomas Bürgi



In tiefer Trauer und dankbarer Erinnerung haben wir Abschied von Thomas Bürgi genommen – einem engagierten, offenen und herzlichen Menschen, der unsere Gemeinde mit grossem Einsatz und Weitblick geprägt hat. Sein unermüdliches Wirken, seine Neugier und seine Menschlichkeit werden uns in bleibender Erinnerung sein.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner geliebten Frau Aimée, seinen

Kindern Silvio und Carmen sowie seiner Schwester Marianna mit ihren Familien und seinen Enkelkindern.

Wir wünschen ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht. Von Herzen danken wir für die würdevolle und berührende Abdankungsfeier in der Pauluskirche, die dem Leben von Thomas in besonderer Weise gerecht wurde.

In seinem Gedenken werden wir, anstelle von Blumenschmuck, einen Walnussbaum auf dem Schulareal Grossbühl pflanzen – als lebendiges Zeichen der Erinnerung und der Verbundenheit.

Für den Vorstand von



Zämmestoh-für-Rodersdorf

Dominik Sigrist

Frarone lädt ein:



WALPURGIS FEST

30. APRIL 2026

BANNTAGSPLATZ

AB 18 UHR



**WIR FEIERN DAS WALPURGISFEST
MIT GESANG, TANZ, GESCHICHTEN,
SPEIS UND TRANK**

VEREINE

IG Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Doch was bedeutet es für uns in Rodersdorf?

Im Herbst 2023 schlossen sich ein paar Leute zur IG Nachhaltigkeit zusammen, um dem Nachhaltigkeitsgedanken eine Plattform zu verschaffen. Nebst vielen anderen Aktivitäten organisierten wir am 19. April 2024 einen Abend zur Photovoltaik, am folgenden Tag vertiefte man sich in die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO. Den Abschluss bildete ein Film über nachhaltiges Bauen.

Im Herbst 2025 gründeten wir den parteiunabhängigen Verein IG Nachhaltigkeit. Im gleichen Jahr nahmen wir mit einem ausführlichen Schreiben Stellung zur Gesamtrevision Ortsplanung Rodersdorf und formulierten darin einige Forderungen im Interesse einer nachhaltigen Entwicklung in Rodersdorf. Wir organisierten am 30. Januar 2026 einen Info-Abend zum Thema Windkraft. Es ist allgemein bekannt, dass die Schweiz bei der Nutzung ihrer Windenergie im europäischen Vergleich weit hinterherhinkt. Dabei könnte die Schweiz gemäss einer Potenzialstudie des Bundesamtes für Energie die Hälfte ihres Stromverbrauchs mit Windenergie abdecken und so dazu beitragen, den Bau neuer AKWs zu vermeiden. Wir entwickelten auch das Repair-Café Rodersdorf,

welches am 7. Februar 2026 zum ersten Mal stattfand.

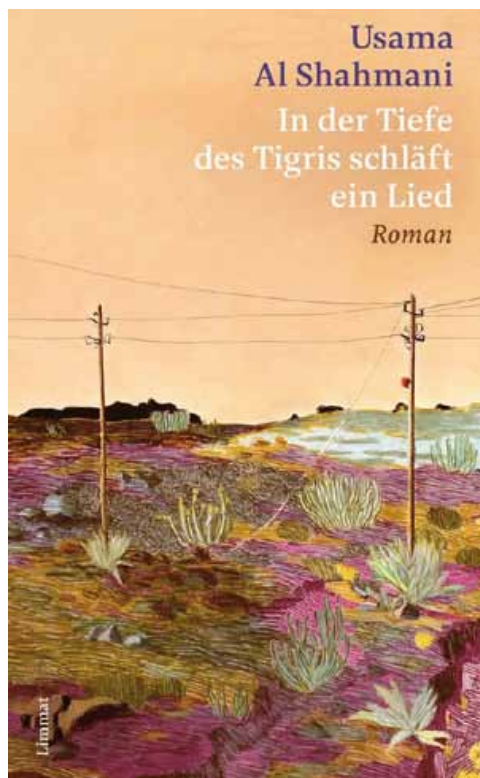
Wir möchten auch darauf hinweisen, dass Greenpeace in der Schweiz zwei innovative Gemeinden sucht, die sich auf einen partizipativen Prozess zum Wohl von Menschen und Umwelt einlassen möchten nach dem Modell der Donut-Ökonomie. Wir sind eine von 9 Gemeinden, die das Nominierungsziel erreicht haben. Wer sich vertieft damit beschäftigen möchte, dem empfehle ich das lesenswerte Buch von Kate Raworth «Die Donut-Ökonomie».

Wir sind eine dynamische Gruppe, welche bisher schon einiges bewegen konnte. Möchtest Du mitmachen? Dann melde Dich bei unserem Co-Präsidium

Karin Weisswange 079 482 76 98 oder
Antje Minkner 079 743 62 64 oder
per E-Mail an

ignachhaltigkeit@proton.me.

Urs Jeker



Dorfbibliothek von A - Z

«In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied»

Usama Al Shahmani

Der Roman, erschienen im August des vergangenen Jahres, entführt die Leser in den Irak, in eine irakische Geschichte, die untrennbar mit der kolonialen europäischen Vergangenheit und dem Nationalsozialismus verbunden ist. Der Irak – das ‚Zweistromland‘ oder die ‚Wiege der Zivilisation‘ genannt – wurde 1932 ein unabhängiges Königreich mit engen Beziehungen zu Grossbritannien. Der Vater des Protagonisten wurde

1934 in Bagdad geboren. Sein Sohn Gadi ist Dozent für hebräische Sprache in Zürich.

Zu Beginn des Romans sitzt Gadi im Flugzeug Richtung Israel mit sich selbst hadernnd, ob er wirklich an das Sterbebett seines Vaters treten will, denn seit dreissig Jahren hat er keinen Kontakt zu ihm.

Nun wünscht dieser Vater, dass sein Leichnam eingeäschert wird. Die eine Hälfte der Asche soll in Jerusalem der Erde beigesetzt, die andere Hälfte in Bagdad im Tigris verstreut werden. Zudem hinterlässt er eine Tasche mit Tagebüchern und Aufzeichnungen, die seinem Sohn nicht nur einen unbekannten Vater, sondern auch ein Stück dunkle irakische Geschichte nahebringen. Sie offenbart die Zeitspanne der Vertreibung der dort seit über 2500 Jahren ansässigen jüdischen Bevölkerung.

Des Vaters letzter Wunsch geht in Erfüllung; Gadi reist gemeinsam mit einem guten Freund nach Bagdad; im Gepäck die Urne.

«Blaulicht für einen Zwieback»

Marc Hoppler

Auf dieses ältere Taschenbuch, 188 Seiten stark, stiess ich an einem Samstagmorgen beim Verweilen in der Dorfbibliothek. Zum Glück! Das Buch erschien 2011, ist wenig ‚verlesen‘ und hat mich in eine Sparte versetzt, die mir gänzlich unbekannt ist; ärztlicher Notfalldienst.

Der Autor, Facharzt für allgemeine



Spannend und unterhaltsam erzählt, mit Humor gewürzt und stets mit Respekt vor dem Menschen breitet sich dieser Text vor den Lesenden aus.

Ich mag es, wenn mich Bücher zu verschiedenen Handlungsplätzen führen. Als stets Lern- und Wissbegierige bin ich dankbar für meine Brille, die mir das Lesen noch immer ermöglicht. Und diese beiden unterschiedlichen Bücher empfehle ich Ihnen heute ganz besonders als ‚lesenswert‘.

Peggy Hungerbühler

Lesen ist die netteste Art, seine Nase in die Angelegenheiten anderer zu stecken.

Medizin, erzählt Geschichten, die auf realen Erlebnissen basieren, aus einer Zeit, als er nachts als Notfallarzt unterwegs war in der Stadt Zürich und im Kanton Zug.

Fünf Sterne Handwerk

Balkone, Handläufe, Geländer, Verglasungen, Carports, Velo-Unterstände, Treppen, Türen, Tore und vieles mehr.

Wir leben Handwerk. Was können wir für Sie tun?



Lettenweg 72
4123 Allschwil
061 426 91 41

Fünfschilling

Metall seit 1896.

Rodersdorfer Chor

Rodersdorf im Opernzauber: Wir freuen uns, Sie jetzt schon auf unser nächstes Konzertprojekt hinzuweisen. Im Juni 2026 darf sich Rodersdorf auf ein besonderes musikalisches Highlight freuen: der Rodersdorfer Chor bringt die Barockoper „**Dido und Aeneas**“ von **Henry Purcell** in unsere Mehrzweckhalle Grossbühl.

Die Aufführungen am **12. und 13. Juni 2026, jeweils um 20.00 Uhr**, versprechen ein Erlebnis voller Emotionen, Dramatik und musikalischer Intensität.

Die rund einstündige Oper zählt zu den bedeutendsten Werken der englischen Barockmusik und erzählt eine zeitlose Geschichte von Liebe, Schicksal und Verlust. Im Zentrum steht die Königin Dido, die sich in den trojanischen Helden Aeneas verliebt. Doch dunkle Mächte greifen ein und zwingen Aeneas zur Abreise – zurück bleibt eine zutiefst verletzte Dido. Ihre berühmte Abschiedsarie „When I am Laid in Earth“ gehört zu den ergreifendsten Momenten der Opernliteratur.

Unter der Leitung unserer Chorleiterin Kristine Jaunalskne wirken rund 50 Sängerinnen und Sänger des Rodersdorfer Chors mit. Unterstützt wird der Chor von Jugendlichen der Musikschule des hinteren Leimentals (MUSOL) sowie von professionellen Solistinnen und Solisten. Musikalisch begleitet wird die Aufführung vom

Ensemble Combassal unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller.

Der Rodersdorfer Chor lädt Sie herzlich ein, Teil dieses musikalischen Erlebnisses zu werden, sich von der zeitlosen Kraft der Barockmusik berühren zu lassen und in die Welt der antiken Tragödie einzutauchen. Gleichzeitig steht das Projekt für gelebte Gemeinschaft: Menschen unterschiedlicher Generationen wirken zusammen und bereichern das kulturelle Leben im Dorf. Wieder einmal wird die Mehrzweckhalle zum Treffpunkt für Musikinteressierte und Entdeckungsfreudige.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Vorstand des
Rodersdorfer Chors
Sabine Borel

REGIONALE INSTITUTIONEN

Vernetzt und in Bewegung

Regelmässiges Training stärkt und erhält Kraft und Gleichgewicht. Dies unterstützt die Sicherheit im Alltag, aber auch die Lebensqualität. In Bewegung zu bleiben ist leichter in Begleitung. Kontakte und Gelegenheiten entstehen jedoch nicht immer von selbst.



Entlastung von Angehörigen

Eine Tochter berichtete uns: „Ihnen ist gelungen, was mein Bruder und ich bisher nicht geschafft haben: Unsere Mutter hat verstanden, dass auch ihr Wohlbefinden wichtig ist.“ Solche Momente zeigen, wie wichtig Gespräche und Begleitung im Alltag sein können.

Bewegungs-Tandem

Pro Senectute vermittelt Seniorinnen und Senioren eine individuelle Begleitperson. Gemeinsam wird regelmässig Zeit verbracht: mit Spaziergängen und Übungen. Dabei sollen persönliche Gespräche nicht zu kurz kommen.

Die Rückmeldungen aus den Bewegungspatenschaften zeigen uns: Das wöchentliche Treffen wird zu einem Eckpunkt im Alltag und ermöglicht Unterwegssein, das allein mit Unsicherheit verbunden oder nicht möglich ist.

Wir freuen darauf, weitere Personen in der Region oder Gemeinde zusammen bringen zu können!

Netzwerke in der Nachbarschaft

Eine Seniorin erzählte im Beratungsgespräch, wie sie sich in ihrem Quartier organisiert hat. Sie hütet beispielsweise den Hund einer Nachbarin, diese erledigt im Gegenzug Einkäufe für sie. Weil sie allein lebt, hat sie sich bewusst ein kleines Nachbarschaftsnetz aufgebaut – ein Musterbeispiel dafür, wie gegenseitige Hilfe den Alltag erleichtert und Sicherheit gibt.

Man sollte sich nicht an Vorzeige-Modellen messen: Aber vielleicht kennen Sie auch eine Nachbarin, die Ihre Pflanzen giessen würde während den Ferien und im Gegenzug froh wäre um eine Mitfahrgelegenheit?

Pro Senectute Kanton Solothurn
www.so.prosenectute.ch

Kids Treff



Wenn du zwischen 9 und 12 Jahren bist, erwartet dich im KidsTreff jeden Monat ein Nachmittag voller Kreativität, Spass und spannender Erlebnisse. Gemeinsam basteln wir, spielen, entdecken Neues und verbringen eine richtig gute Zeit miteinander. Natürlich gibt es auch ein leckeres Zvieri. Der KidsTreff ist kostenlos. Damit alle gut teilnehmen können, wechseln wir jeden Monat den Treffpunkt zwischen den verschiedenen Gemeinden. Ganz egal, wo du wohnst, du bist überall herzlich willkommen!

Unsere Termine:

21.03.26 Schlüsselanhänger filzen (Rodersdorf)

18.04.26 Escape Room (Hofstetten)

09.05.26 Muttertagsgeschenk aus verschiedenen Materialien basteln (Metzerlen)

20.06.26 Spielolympiade mit Grillieren (Treffpunkt Flüh Station und bei schlechtem Wetter in Witterswil)

Wo: Jeweils im Pfarrhaus der Gemeinde

Uhrzeit des KidsTreffs: 13:30 bis 17:00

Leitung: Jasmine Renz

Anmeldung per E-Mail: j.renz.prso5@bluewin.ch
oder

Whatsapp: 079 529 28 55

Anmeldeschluss: Immer den Dienstag vor dem Treff

Komm vorbei und mach mit –
wir freuen uns sehr auf dich!

BLAULICHTTAG

SAMSTAG | 09.05.2026 | RODERSDORF



**RODERSDORF
GROSSBÜHL
14:00-17:00
FESTWIRTSCHAFT
BIS OPEN END**

**SPEZIELLES:
TLF EINWEIHUNG
FEUERLÖSCH DEMO
AED/CPR INSTRUKTION
VIELES FÜR KINDER
UND ERWACHSENE**

**MIT: SANITÄT
GRENZWACHE
SAMARITER
FÜHRUNGSTAB
ZIVILSCHUTZ**

Ferien(s)pass Hinteres Leimental 29.6. - 7.8. 2026

Ein neues Ferienpassjahr hat begonnen und wir suchen motivierte Anbieterinnen und Anbieter.

Du möchtest mitmachen, bist aber unsicher, was du anbieten könntest oder wie alles funktioniert? Kein Problem – oft eignet sich genau das, was dir selbst Freude macht. Ob Waldabenteuer, Arbeiten mit Tieren, Werken, Singen, Sport oder ein Einblick in deinen Beruf oder Verein: Es muss nichts Spektakuläres sein. Gerade einfache, echte Erlebnisse bleiben Kindern besonders in Erinnerung.

Du bestimmst die Rahmenbedingungen selbst. Wenn du lieber mit einer kleinen Gruppe arbeitest, ist das völlig in Ordnung. Falls dir ein geeigneter Raum fehlt, unterstützen wir dich gerne bei der Organisation eines passenden Raums, zum Beispiel in Witterswil. Möchtest du dein Angebot nicht alleine durchführen, frag einfach jemanden aus deinem Umfeld. Es gibt bestimmt Menschen, die gerne mitmachen würden und denen es ebenfalls so geht.



Fehlt dir noch eine Idee? Auf unserer Website findest du über hundert Vorschläge zur Inspiration: ferienpass-leimental.ch (QR-Code).

Bei Fragen oder Unsicherheiten melde dich jederzeit (Caroline Hügi 079 768 78 37, Angela Scherrer 076 428 76 74) oder unter angebote@ferienpass-leimental.ch - wir helfen dir gerne weiter und freuen uns auf dein Engagement.

Auf Instagram und Facebook findest du uns unter *Ferienpass Hinteres Leimental*.

Das Ferien(s)pass-Team

EINGESANDT

Dorfladenumbau

Wir freuen uns, dass der Ausbau des Ladengebäudes gut gelungen und bald abgeschlossen ist. Es ging dabei vor allem um die Isolation des Daches und um eine PV-Anlage, welche Strom zum Eigenverbrauch für die Kühlanlagen des Ladens liefern soll.

Bis jetzt waren im Dachgeschoss zwei kleine Mansarden und ein WC vorhanden, welche zu den Wohnungen im 1. Stock gehörten. Der grössere Teil des Dachstockes war Estrich, bei dem man unter die Ziegel sehen konnte. Dies sollte geändert werden, um vor allem auch die Heizkosten zu senken.

Wir hatten Glück mit dem Wetter im November/Dezember, sodass der Zimmermann mit der Dachisolation gut vorankam und auch die PV-Anlage termingerecht montiert werden

konnte. Da der Dachstock nun isoliert war, war es naheliegend, eine zusätzliche Wohnung zu machen, da es auch möglich war mit Dachgauben mehr Licht in die Räume zu bringen.

Die ganzen Umbauarbeiten waren für den Laden, die Mieter:innen und die Kundschaft sehr mühsam und brachten viele Umtriebe und Unannehmlichkeiten. Wir danken allen für das Verständnis und dafür, dass sie dem Laden die Treue hielten. Wir freuen uns, dass das Dachgeschoss nun vorbildlich isoliert ist und das Haus mit der neuen PV-Anlage einen neuen nachhaltigen Standard erhalten hat. Wir sind gespannt, wie sich die Anlage auf die Stromkosten auswirken wird. Dies kann aber erst später festgestellt werden.

Text und Foto:
Rosmarie Eichenberger



Schmid

Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • SIEMENS studioLine
V-ZUG • BORA • BOSCH • LIEBHERR • ASKO
Ausstellung in Biel-Benken



Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre **Traumküche.**

Wir liefern Ihnen **Haushaltapparate**, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

kuechen-schmid.ch



**Herzlich willkommen,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Gutbürgerliche Küche,
traditionelle Spezialitäten und
verschiedene Pizzas.**

Wir bieten auch Take-away an,
auf Wunsch auch Heimservice.

Tel. 061 731 36 36
www.bahnhof-pizzeria.ch

Offen:
Sommer (Mai bis September)
täglich durchgehend
von 10.30 - 22.30 Uhr.
Schöne Terrasse

Winter (Oktober bis April),
Dienstag – Sonntag von
10.30 – 14.00/17.00 – 22.30 Uhr

Restaurant Bahnhof-Pizzeria, Rodersdorf

Windkraft

Der Anlass am 30.01.26 war gut vorbereitet, aber recht einseitig ausgerichtet. Ich hätte mir gewünscht, dass nach den drei bezahlten Lobbyisten von ADEV, IWB und SuisseEole ein Vertreter der betroffenen Bürger zu Wort gekommen wäre, um die nicht erwähnten Probleme dieser Technik vorzustellen (z.B. von "Windstill"). Schon die Ansage von M. Stokar: "Wir wollen ja ALLES AUF ELEKTRISCH UMSTELLEN" wirkte auf mich wie ein Schlag ins Gesicht. Wer sind "WIR"? Wer kann so kurzsichtig sein, energetisch ALLES AUF EINE KARTE zu setzen? Ökonomisch macht das keinen Sinn; höchstens politisch. Der elektrische Energieträger, heute voll digitalisiert, erlaubt einer kleinen "Elite", die ganze Welt von einer Zentrale aus zu steuern und zu kontrollieren (Stichwort "ONE GOVERNANCE WORLD").

Um die Windenergie positiv darzustellen, war es nötig, die zahlreichen, z.T. lang bekannten Nachteile dieser Energie zu verschweigen.

1. Unter den Vorwänden "alternativ" und "klimaschonend" kann man noch die letzten Naturräume und Schutz-zonen in Industriezonen umwandeln. Die benötigten Betonpisten und die massiven Betonsockel für die Windräder z.B. zerschneiden intakte Wälder oder Landwirtschaftsgebiete. Auch

wird der Grundwasserfluss im Boden beeinträchtigt, wodurch Bäume zusätzlich Schaden nehmen. Diese Betonfundamente werden auch nie mehr ganz entfernt!

2. Die Windräder erzeugen einen Infraschall, der nicht unbedingt hörbar, aber wohl wahrnehmbar ist: Menschen klagen über Kopfweh, Schlaflosigkeit, Abgeschlagenheit und Häuser verlieren an Wert. Zu diesem Thema sind zahlreiche Berichte aus Deutschland erhältlich. Von der Beeinträchtigung der Tiere redet man schon gar nicht.

3. Was die getöteten Vögel anbelangt, wissen wir erst, wie viele da sterben werden, wenn die Windräder, die geplant sind, erst alle gebaut sind. Zahlen aus Deutschland zeigen, dass es viele sind. Man findet sie oft nicht mehr, weil die Füchse sich bereits bedienen haben.

Und der Vergleich mit den Vögeln, die von Katzen getötet wurden, ist reine Willkür. Niemand hat je statistisch erhoben, was die Katzen erbeuten. Und man unterschlägt, dass Katzen v.a. junge Singvögel erwischen, aus Familien mit 5-10 Jungvögeln (oft zwei Bruten), während Windräder die Greifvögel, Störche etc. töten, die nur 1-2 Junge pro Jahr grossziehen.

4. Zudem schreddern die Windräder auch unzählige Insekten, welche die Nahrung vieler Kleinvögel sind. Die Flügel müssen regelmässig gereinigt werden.

5. Bezüglich der Nachhaltigkeit wäre zu sagen, dass jeder Flügel das Holz von 20 Balsaholzstämmen enthält, die aus dem geschützten Tropenwald stammen. Das Holz wird mit Kunstharz zu Kompositwerkstoffen verarbeitet und diese können später nicht recycelt werden. Es gibt schon riesige Abfallberge von solchen Flügeln in den USA.

sam drosseln, wenn die alternativen Energieträger mal viel Energie liefern. Ohne staatliche Subventionen würde das Geschäft nicht rentieren. Diese Punkte hätte ich an diesem Anlass gern diskutiert.

Madeleine Beglinger

6. Als letzten Punkt möchte ich erwähnen, dass die Windräder im Verhältnis zum Aufwand wenig Energie liefern, und das tun sie dann auch noch unregelmässig, was die Netzstabilität beeinträchtigt. Deshalb kann man die konventionellen Energieträger (z.B. Kohle, Gas, Atom etc) nicht entbehren, muss diese Energien aber müh-



Römisch-katholische Kirchgemeinde Rodersdorf

Leimenstrasse 5, 4118 Rodersdorf

Tel. 061 731 16 75, E-Mail pfarr-rod@bluewin.ch



Gottesdienste und Anlässe

Mi	06.05.	09.00	Eucharistiefeier mit Felix Terrier
Fr	08.05.	18.00	Frequenz 1.8 – Musik in der Kirche: Harfenkonzert mit Sybille Saber
Sa	09.05.	10.30	Firmung in Mariastein
Mi	13.05.	09.00	Eucharistiefeier mit Bruno Stöckli
Mi	20.05.	09.00	Rosenkranzgebet, danach Pfarreikaffee
So	24.05.	10.00	Pfingstsonntag – Eucharistiefeier mit Rolf Stöcklin

Mi	03.06.	09.00	Eucharistiefeier mit Bruno Stöckli
Fr	05.06.	18.00	Frequenz 1.8 – Musik in der Kirche: Konzert mit Andrew Hammersley und Gabriel Gully
Mi	10.06.	09.00	Wort-Gottes-Feier mit Jürgen Roos

Änderungen kurzfristig möglich. Bitte um Beachtung des Pfarrblattes *Lichtblick*, der Webseite der Pfarrei Rodersdorf, des Schaukastens vor der Kirche oder des Schriftenstandes in der Kirche, wo Sie jeweils alle aktuellen Informationen finden.

Frequenz 1.8 – Musik in der Kirche

Herzliche Einladung zur Konzertreihe, die Menschen, Musik und Kultur in einem besonderen Rahmen verbindet.

Am 8. Mai hören Sie ein Harfenkonzert mit Sybille Saber und am 5. Juni ein Konzert mit Trompete und Orgel mit Andrew Hammersley und Gabriel Gully. Der Eintritt ist jeweils frei, um eine Kollekte zur Unterstützung der mitwirkenden Musikerinnen und Musiker wird gebeten. Der Anlass wird vom Kirchgemeinderat Rodersdorf unterstützt.

Firmung in Mariastein

Aus unserer Pfarrei werden am Samstag, 9. Mai um 10.30 in Mariastein fünf Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Es sind dies Giulia Viccari, Jeremias Ifrid, Luana Wirz, Maceo Hefti und Sophia Altenbach.

Dieser Entscheid zur Firmung markiert einen wichtigen Schritt auf dem persönlichen Glaubensweg. Möge dieser Tag den Firmanden und ihren Familien viel Freude, Zuversicht und schöne Erinnerungen schenken.

Datum Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 21. Mai um 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Leimenstrasse 5, Rodersdorf. Die Traktandenliste wird zu gegebener Zeit im Pfarrblatt *Lichtblick* publiziert bzw. im Schaukasten vor der Kirche und im Schriftenstand in der Kirche platziert werden.

Pfingstsonntag

Am 24. Mai feiern wir Pfingsten, dies in Erinnerung an die Aussendung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu. Pfingsten wird deshalb manchmal auch als «Geburtstag der Kirche» bezeichnet, weil die Jünger danach öffentlich mit der Verkündigung begannen.

Seien Sie herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst eingeladen.

Rückblick und Verdankung Gedenk Anlass für die Ukraine

Der Gedenk Anlass zum 4. Jahrestag des Ausbruchs des Ukrainekrieges, der Ende Februar in unserer Pfarrkirche stattfand, war ein wunderbares, gemeinsames Erlebnis und wohl auch eine Bereicherung für die rund 100 Anwesenden. Die Wärme, welche die Kerzen ausgestrahlt haben, ist vergangen, nicht aber die Wärme, die in unseren Herzen zurückbleibt.

Der ukrainische Chor hat wunderschön gesungen und ein Anlass in ukrainischer, französischer und deutscher Sprache zu feiern war ein unvergessliches Erlebnis.

Die vorgetragenen Lebensgeschichten haben manche Träne hervorgebracht. Der Priester zeigte dabei grosses Mitgefühl und viel Einfühlungsvermögen.

Herzlichen Dank an Alice und Klaus Stehli für den grossartigen Apéro, den wir unseren Gästen nach dem Gottesdienst reichen durften – mit all den schönen Gesprächen, die dabei stattfinden konnten.

An Spenden hat dieser Abend Fr. 1'150.-- eingebracht, dieser Betrag wird direkt an ein Spital in der Ukraine überwiesen.

Allen, die dazu beigetragen haben, diese Idee zu verwirklichen, mein grosses und aufrichtiges Dankeschön.

Text: Konrad Knüsel
Kirchgemeindepräsident

Foto: Karin Kälin





Gottesdienste und Anlässe

Mi	22.04.	16.00	Buebeträff: Pizzaparty mit Anita Violante. Anmeldung bis 18.04. unter www.kgleimental.ch . Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Kirchenmitglieder gratis
Fr	24.04.	19.30	Jugendtreff JTF mit Yannik Stebler, UG Kirche
So	26.04.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Chris Tornes, Kirchenkaffee
So	03.05.	10.00	Gottesdienst «Klingende Kirche» , mit Pfarrer Michael Brunner, Schüler*innen der MUSOL und Reformierter Kirchenchor mit Jasmine Weber, Apéro
So	10.05.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (siehe S. 50)
Mi	13.05.	16.00	Buebeträff: Kaleidoskop mit Anita Violante. Anmeldung bis 09.05. unter www.kgleimental.ch . Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Kirchenmitglieder gratis
So	17.05.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Chris Tornes, Kirchenkaffee
Mo	18.05.	19.30	Fokus Jugend , mit Pfarrer Michael Brunner und Niggi Studer, OZL Bättwil, Apéro (siehe Hinweis)
So	24.05.	10.00	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl mit Pfarrer Michael Brunner
Fr	29.05.	19.30	Jugendtreff JTF mit Yannik Stebler, UG Kirche
So	31.05.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Chris Tornes
So	07.06.	10.00	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Michael Brunner
Mi	10.06.	17.00	Meitliträff mit Anita Violante. Anmeldung bis 06.06. unter www.kgleimental.ch . Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Kirchenmitglieder gratis
So	14.06.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (siehe S. 50)
		10.00	Chirche für die Jüngste (siehe S. 50)
So	21.06.	10.00	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Michael Brunner
		11.00	Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst, Apéro
So	28.06.	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Chris Tornes, Kirchenkaffee

«KI im Griff!>» Fokus Jugend 2026 am 18. Mai im Foyer OZL Bättwil

Vortrag und Bildungsabend für Eltern, Lehrpersonen und alle Interessierten – mit Matthias Zehnder, Autor und Medienwissenschaftler.

Unter Kollegen, in der Schule, zuhause: KI ist überall und KI muss sein – auch im Fokus Jugend. Wir stürzen uns mit einem fachkundigen Expeditionsleiter vertrauensvoll in den KI-Dschungel und fragen: Wie unterstützen wir unsere Kinder dabei, in einer von KI geprägten Welt die Freude am eigenen Denken zu entdecken und bewahren?

Wir freuen uns auf einen spannenden, informativen Abend und angeregte Gespräche beim anschliessenden Apéro!

Anmeldung erwünscht: info@jasol.ch



Ökumenische Anlässe

- | | | | |
|----|--------|-------|---|
| Sa | 25.04. | 17.30 | Hoffnungsfunke – zämme für Friede , mit Monika Stöcklin-Küry und und Pfarrer Chris Tornes, Kirche Hofstetten (bis 18.00 Uhr). Weitere Daten: 9./23.5. und 13./27.6. |
| Mi | 06.05. | 14.30 | Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren. Mit Evelyne Standke und Sigrid Petitjean. Anmeldung bis 03.05. unter 079 514 29 72 oder unter www.kgleimental.ch . Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Kirchenmitglieder gratis |
| So | 10.05. | 10.00 | Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst am Muttertag mit Diakon Marek Sowulewski und Cäcilienchor Hofstetten-Flüh mit Marianne Lander, Kirche Hofstetten |
| So | 14.06. | 10.00 | Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Diakon Marek Sowulewski und Vorbereitungsteam, Kirche Metzerlen |
| | | 10.00 | Chirche für die Jüngste , ökum. Gottesdienst für Familien, mit Anica Camenzind, Kirche Witterswil |
| Mi | 17.06. | 14.30 | Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren. Mit Evelyne Standke und Sigrid Petitjean. Anmeldung bis 14.06. unter 079 514 29 72 oder unter www.kgleimental.ch . Unkostenbeitrag Fr. 5.-, Kirchenmitglieder gratis |

AGENDA

April		Mai	
22.	Verteilen RN 289	01.	Tag der Arbeit
23.	Seniorenclub Rodersdorf Ausflug in die Grün '80	02.	Maibaumfeier
25.	- Setzlings- und Wildpflanzenmarkt im Dorfladen 9 bis 12 Uhr - Repair Café, Grossbühl 10 bis 14 Uhr	08.	Frequenz 1.8 Harfenkonzert Sybille Saber, 18 Uhr
26.	Pro BTB: Remise-Ausstellung 10 bis 16 Uhr	09.	Blaulichttag, Feuerwehr Chall und Samariter Leimental Grossbühl, 14 bis 17 Uhr siehe Hinweis S. 39
30.	- Mittagstisch im Restaurant Bahnhof für Seniorinnen und Senioren, 11.30 Uhr - FRARONE – Walpurgis Fest, Banntagplatz ab 18 Uhr siehe Hinweis S. 32	10.	Muttertag / Muttertags- konzert der Musikgesell- schaft Rodersdorf beim Gemeindesaal, 17 Uhr
		11.	Altersberatung Pro Senectute 13.45 – 16.15 Uhr, Bättwil
		14.	Auffahrt / Banntag
		19.	- Papier- und Kartonsammlung - Samariter Leimental Kursabend in Hofstetten 20 Uhr
		21.	Mittagstisch im Restaurant Bahnhof für Seniorinnen und Senioren, 11.30 Uhr
		23.	Verschiebedatum Kehrichtabfuhr
		24.	Pfingsten
		25.	Pfingstmontag
		26.	Redaktionsschluss RN 290
		31.	Pro BTB: Remise-Ausstellung 10 bis 16 Uhr

- 04. **Fronleichnam**
- 05. **Frequenz 1.8**
Konzert Andrew Hammers-
ley, Trompete und Gabriel
Gully, Orgel, 18 Uhr
- 07. **- Vatertag**
- Sommerkonzert MUSOL
- 08. **Altersberatung Pro**
Senectute
13.45 – 16.15 Uhr, Bättwil
- 12. **Konzert Rodersdorfer Chor**
Mehrzweckhalle, 20 Uhr
siehe Hinweis S. 36
- 13. **Konzert Rodersdorfer Chor**
Mehrzweckhalle, 20 Uhr
- 14. **Abstimmungssonntag**
Urnenöffnung 10 bis 11 Uhr,
Foyer Gemeindesaal
- 16. **Samariter Leimental**
Kursabend in Hofstetten
20 Uhr
- 17. **Verteilen RN 290**
- 18. **Seniorenclub Rodersdorf**
Ausflug ins Restaurant
Grossmatt in Therwil zum
Kegeln und Zvieri
- 24. **GV Verein IG Dorfladen**
Cafeteria Grossbühl, 19.30 Uhr
- 25. **Mittagstisch im Restaurant**
Bahnhof für Seniorinnen
und Senioren, 11.30 Uhr
- 27. **- Bündelitag - Beginn**
Schulferien
- Beginn Sommerlager
SOLA
- 28. **Pro BTB:**
Remise-Ausstellung
10 bis 16 Uhr



Foto: Carmen Agnetti

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre
Veranstaltungen für einen Eintrag in
unsere Agenda mitteilen an
redaktion@rodersdorf.ch.

Agenda-Einträge können Sie uns
auch noch bis eine Woche nach
Redaktionsschluss senden.
Vielen Dank!

Rodersdorfer Nachrichten:

Redaktionsschluss- und
Erscheinungsdaten 2026

Nr. 290	26. Mai	17. Juni
Nr. 291	3. August	26. August
Nr. 292	5. Oktober	28. Oktober
Nr. 293	23. November	16. Dezember

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Leimental

YOUNG
MEMBER
PLUS

**Mach dir
den Weg frei...**
für deine finanzielle
Unabhängigkeit.

Jetzt YoungMemberPlus Paket eröffnen und
von zahlreichen Ermässigungen profitieren.
Geniesse Konzerte, Events, Museen und Skipisten
bis zu 50 % günstiger – oder teils ganz gratis.